

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

207 (28.7.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 207. Drittes Blatt.

Sonntag, den 28. Juli

(Folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 47 072. IV. Die Außerkurssetzung der Eintalerstücke deutschen Gepräges betreffend.

Auf Anordnung Großh. Ministeriums des Innern bringen wir nachstehende Bekanntmachung des Reichskanzlers zur öffentlichen Kenntnis.
Karlsruhe, den 24. Juli 1907.

J. B.: Grimm.

Derr.

(Nr. 3347). Bekanntmachung, betreffend die Außerkurssetzung der Eintalerstücke deutschen Gepräges.

Vom 27. Juni 1907.

Auf Grund der Artikel 8, 15 Abs. 1 Ziffer 1 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzbl. S. 233) hat der Bundesrat die nachfolgenden Bestimmungen getroffen.

§ 1.

Die Eintalerstücke deutschen Gepräges gelten vom 1. Oktober 1907 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§ 2.

Die Taler der im § 1 dieser Bekanntmachung bezeichneten Gattung werden bis zum 30. September 1908 bei den Reichs- und Landesbanken zu dem Wertverhältnisse von drei Mark gleich einem Taler sowohl in Zahlung als auch zur Umwechslung angenommen.

§ 3.

Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausche (§ 2) findet auf durchlöcherter und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte sowie auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 27. Juni 1907.

Der Reichskanzler.

J. B.: Freiber von Stengel.

Bekanntmachung.

Nr. 48 470. II. Militärische Schießübungen betreffend.

Das 1. Badische Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 beabsichtigt im Gelände östlich der Straße Mörch-Grünwinkel (Rastatter-Straße) mit der Schießrichtung nach Nordosten gegen den Forchheimer Exerzierplatz vom 5. bis 10. und am 12. und 13. August d. Js. Schießen mit scharfen Patronen abzuhalten.

Beginn des Schießens an jedem Tage 7 Uhr vormittags, Ende gegen 11 Uhr vormittags. Das gefährdete Gelände, begrenzt durch die Straße Mörch-Ettlingen bis zur Eisenbahnlinie Durmersheim-Karlsruhe, diese bis Schnittpunkt mit Malscher Landgraben, dieser bis Schnittpunkt mit Straße Bulach-Grünwinkel, diese bis Südausgang von Grünwinkel, Straße Grünwinkel-Mörch bis Schnittpunkt mit Straße Mörch-Ettlingen, wird durch Posten abgesperrt.

Wir machen hiermit auf die Gefährlichkeit des Betretens des abgesperrten Geländes während der Schießübung aufmerksam.

Karlsruhe, den 24. Juli 1907.

Großh. Bezirksamt.

Arnsperger.

Irslinger.

J-Nr. 7730. T. B.

Aus schreiben.

A. Gefunden:

- Vom 6. bis 13. d. Mts. in der Gewerbeschule, Zirkel 22, ein etwa 1 kg schweres, messingenes Strahlrohr.
- Am 12. d. Mts. aus einer Wohnung in der Kaiserstraße ein schwarzer, halbseidener Damen-Regenschirm mit Blumenorte, braunem Rohrstock und rechtwinkligem glatten Silbergriff.
- Am 16. d. Mts. im Erbprinzengarten ein schwarzledernes Handtäschchen, 20x12 cm groß, mit Bügel, Schieberverschluss und schwarzem Lederhenkel. In dem Täschchen befand sich ein weißes Taschentuch mit weißem Monogramm W. W. und ein braunledernes Damen-Portemonnaie, enthaltend 2 M. und ein Straßenbahn-Fahrtartenblock.
- Am 17. d. Mts. aus dem Hofe der Gewerbeschule ein altes Fahrrad, Dürrtop, schwarzer Rahmenbau, gelbe Felgen, abwärts gebogene Lenkstange mit Korkgriffen, brauner Lederfattel, Polizei-Nr. 157 Adelsheim.
- Am 17. d. Mts. aus einem Hausgange in der Kaiserstraße ein 60 cm hoher Kehrichteimer von Eisenblech mit Deckel und 2 Henkeln.
- Am 18. d. Mts. in der Haizingerstraße von einem Fahrrad die Nummerplatte mit der Nr. 21978 Karlsruhe und eine Signalglocke, Marke Ballencia.
- In der Nacht zum 19. d. Mts. in der Gerwigstraße eine Fahrrad-Karbidlaterne.
- In der Nacht zum 21. d. Mts. aus einem Bäckerladen in der Altstadt Schokolade, Kuchen und Pfeffermüze.
- Am Sonntag nachmittag den 21. d. Mts. aus einer Wohnung in der Karlstraße eine 50 cm lange, 20 cm breite und 30 cm hohe eiserne Kassette mit 680 M., bestehend in 6 Hundertmarkscheinen und der Rest in Gold. Dringend verdächtig ist ein etwa 57 Jahre alter Mann und eine etwa 50 Jahre alte Frau. Der Mann trug die Kassette in einen Schurz gewickelt unterm Arm.
- In der Nacht zum 22. d. Mts. aus einem Schlafzimmer in der Ruppurrerstraße eine silberne Remontoiruhr mit weißem Zifferblatt mit Blumenverzierung, römischen Ziffern, Goldrand, geripptem Rückbedel, eine kleingliedrige Nickelkette, ein getragenes Herren-Trikothemd, ein Paar braune Segeltuchschuhe mit Gummisohlen, eine schwarzlederne Schreibmappe, ein Zeugnis und ein Urlaubspass auf den Namen „Gustav Weiß aus Althengstett“ lautend.
- In derselben Nacht in der Humboldtstraße 2 Stallhasen, Belgier-Riesen, und auf demselben Grundstück 3 Wochen früher 24 2 Monate alte Hühner.
- Am 22. d. Mts. a. aus einer verschlossenen Mansarde in der Kaiserstraße mittels Nachschlüssel 140 M., 50 M. Gold und 90 M. Silber; b. aus einer Bauhütte in der Spohnstraße eine ältere, silberne Remontoiruhr mit weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, Goldrand, Bügel und Rückbedel mit Blumen und Wappen verziert; c. vor einer Wirtschaft in der Kaiserstraße ein Fahrrad „Mars“, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, aufwärts gebogene Lenkstange, gelber Lederfattel, Polizei-Nr. 11470 Karlsruhe; d. in der Stefaniensstraße ein Damen-Fahrrad „Panther“, Polizei-Nr. 3909 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, gelbe Felgen, Holzlotschühler, etwas aufwärts gebogene Lenkstange, Korkgriffe mit Celluloibringen, Handbremse, brauner Lederfattel, Vordermantel geflickt.
- Am 23. d. Mts. in der Ableserstraße ein Fahrrad „Badenia“, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, abwärts gebogene Lenkstange mit stark abgenutzten Korkgriffen, Drückerglocke, Handbremse und Freilauf mit Rücktrittbremse, dreieckige Werkzeugtasche, brauner Lederfattel, Polizei-Nr. 4892 Karlsruhe.
- Am 24. d. Mts. a. aus einem Hausgange in der Kaiserstraße ein hellbrauner Fahrrad-Lederfattel mit 2 vernickelten Federn und einer Filzdecke die mit 2 kupfernen Haken befestigt war, wovon einer fehlt; b. in einem Kontor in der Erbprinzenstraße, oder auf dem Wege von dort nach der Karl-Friedrichstraße verloren, 233 M. in einem Couvert, bestehend in 1 Hundertmarkschein, 130 M. in Gold und der Rest in Silber und c. im Friedrichsbad eine silberne Herren-Remontoiruhr mit Goldrand, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, im Rückbedel die Photographie einer Frauensperson, eine goldene, großgliedrige Kette mit einem grünen Stein als Anhänger.
- In der Nacht zum 25. d. Mts. aus der Einfahrt einer Wirtschaft in der Kaiserstraße etwa 200 Stück Bromsilber- und etwa 100 Stück Palästina-Ansichts-Postkarten.

B. Verloren:

1. Am 7. d. Mts. in der Nähe des Hauptbahnhofes von einem Spazierstock ein Hirschhorngriff, 12 cm lang, auf der Krone das Monogramm „R.W.“
2. Am 18. d. Mts. in einem Restaurant auf der Kaiserstraße ein dunkelbraunledernes Damen-Portemonnaie mit Knopfverschluß, enthaltend 4 Zwanzig-, 1 Zwei- und 1 Fünfmarsstück.
3. Am 20. d. Mts. in einer Wirtschaft in der Waldhornstraße ein goldener Damen-Ring mit rotem Stein. In dem Ring ist der Name „Frieda Beseher“ eingraviert.
4. Am 21. d. Mts. im Stadtgarten ein altmobisches, teils glanz-, teils mattgoldenes Armband, oben etwa 2,5 cm breit, unten etwas schmaler und in Form eines verschlungenen, knorrigen Astes.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht
Karlsruhe, den 27. Juli 1907.

die Kriminalpolizei.

Marr, B.-K.

Bekanntmachung.

Nr. C. 2477. Beizug der Angrenzer der Klauprecht-Straße zwischen Boeckh- und Brauer-Straße zum Ersatz der Straßenherstellungs- und Unterhaltungskosten, sowie der Kanalkosten betreffend.

Auf Grund des Art. 20 des Ortsstraßengesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 6. Juli 1896 soll gemäß § 2 ff. der Verordnung vom 4. August 1890, die Leistungen der Anstößer bei Herstellung von Ortsstraßen usw. betreffend, für Karlsruhe folgendes

Ortsstatut

über den Ersatz von Straßenherstellungs- und Unterhaltungskosten

erlassen werden:

§ 1.

Die Herstellung und Unterhaltung der Klauprecht-Straße zwischen Boeckh- und Brauer-Straße geschieht durch die Stadtgemeinde.

Für die Kosten, welche der Stadtasse durch die Herstellung dieser Straßenstrecke und durch deren Unterhaltung während der ersten 5 Jahre erwachsen, ist von den Angrenzern nach Maßgabe des Ortsstatuts vom 11. April 1900, den Ersatz der Straßenherstellungs- und Unterhaltungskosten für die Blücher-Straße betreffend, Vergütung zu leisten.

Wenn das zur Straßenanlage erforderliche Gelände teilweise gegen Entschädigung erworben werden mußte, teilweise aber von Angrenzern ohne Entschädigung an die Stadt abgetreten wurde, wird das ohne Entschädigung abgetretene Gelände bei Berechnung der Kostenbeiträge zu einem Werte angeschlagen, welcher den für das andere Gelände bezahlten Entschädigungen entspricht.

Die hiernach sich ergebenden Wertanschläge werden auf die Kostenbeiträge aufgerechnet, welche auf die Fronten derjenigen Grundstücke entfallen, von denen die betreffenden Teile ohne Entschädigung abgetreten wurden.

§ 2.

Soweit mit einzelnen Angrenzern hinsichtlich der Beitragspflicht besondere Verträge abgeschlossen wurden oder künftighin abgeschlossen werden, behält es bei diesen Verträgen sein Bewenden.

Ferner soll auf Grund des Art. 28 des Ortsstraßengesetzes und gemäß § 2 ff. der oben zitierten Verordnung für Karlsruhe folgendes

Ortsstatut

über den Ersatz der Kanalkosten

erlassen werden:

§ 1.

Die Eigentümer der an der Klauprecht-Straße, zwischen Boeckh- und Brauer-Straße zur Errichtung kommenden Häuser haben nach Maßgabe des Ortsstatuts über den Ersatz von Kanalkosten vom 31. August 1897 einen teilweisen Ersatz der auf ihre Grundstücke entfallenden Kosten der Kanalisation an die Stadtgemeinde zu leisten.

§ 2.

Soweit mit einzelnen Angrenzern hinsichtlich der Beitragspflicht besondere Verträge abgeschlossen wurden oder künftighin abgeschlossen werden, behält es bei diesen Verträgen sein Bewenden.

Ein Voranschlag des Aufwands für die Herstellung der bezeichneten Straßenstrecke und deren Unterhaltung während der ersten 5 Jahre, ferner eine Berechnung des Aufwands für die Herstellung der Kanalisation sowie eine Liste der beitragspflichtigen Grundstücksbesitzer, aus welcher die Größe der einzelnen Grundstücke und das Maß ihrer an die Straße stoßenden Grenzen zu ersehen ist, endlich ein Plan über die Lage der einschlägigen Grundstücke sowie ein Abdruck der obenbezeichneten Ortsstatute vom 10. September 1900 und 31. August 1897 liegen während 14 Tagen auf dem Rathause, Tiefbauamt zur Einsicht auf.

Etwasige Einwendungen gegen die beabsichtigten Ortsstatute sind bei Ausschlußvermeidern spätestens am 15. August 1907 anher geltend zu machen.

Karlsruhe, den 19. Juli 1907.

Der Stadtrat.

Föhrenbach.

Neubach.

Ortspolizeiliche Vorschrift

vom 5. September 1885.

Das unbefugte Betreten der Militärschießstände in der Hardtwaldgemerkung ist verboten. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wird hiermit in Erinnerung gebracht. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Jägerhaus (bei Hagsfeld), den 27. Juli 1907.

Der Stabhalter der Gemerkung Hardtwald.

Schäffer.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, 29. Juli, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal

Herrenstraße 16

öffentlich gegen bar versteigert:

2 französische Bettstellen mit Kissen, Matrasen, Polstern (beinahe neu), 2 französische Bettstellen mit Kissen, Polstern, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Divan, 1 kleines Kanapee, 1 zweistöckiger Schrank, 1 Tafelklavier, 1 Klavierstuhl, 2 viereckige Tische, 1 Hand-Nähmaschine, 1 Stehpult, 1 Theeapparat, 1 Regulateur, 1 Pferd mit Rohr, 1 Wage mit Marmorplatte und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber freundlichst einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator.

Bauarbeiten-Vergebung.

21. Zum Neubau der St. Bonifatiuskirche in Karlsruhe (Weststadt) sollen des weiteren zur Ausführung in Verding gegeben werden:

Schreinerarbeit im Anschlage zu 9882 M 65 Pf Kupfer.

Schmiedearbeit „ „ „ 2086 „ 32 „

Nach Prozenten der Kostenberechnung auszudrückende Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit Aufschrift versehen, bis spätestens den 7. August d. J., vormittags 10 Uhr, bei dem unterfertigten Bauamte portofrei einzureichen.

Die Pläne, Kostenberechnungen und Bedingungen sind auf diesseitigem Amte, Durlacher Allee 15, zur Einsicht aufgelegt.

Karlsruhe, den 25. Juli 1907.

Erzbischöfliches Bauamt.

Schroth.

Wohnungen zu vermieten.

* Regenfeldstraße 11, 4. Stock, in ruhigem Hause, ist umständehalber auf sofort oder auf 1. Oktober eine schöne 8 Zimmerwohnung mit Mansarde und reichlichem Zubehör billig zu vermieten.

— Goethestraße 1, Ecke der Scheffelstraße, ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, die Zimmer gehen alle nach der Straße, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

121111

* **Lachnerstraße 18** ist eine schöne Zweizimmerwohnung auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

* **Nelkenstraße 3** ist eine neuhergerichtete, schöne 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Luisenstraße 62** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

* **Schönenstraße 37** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im Seitenbau nebst großer, heller Werkstätte, einzeln oder zusammen, auf 1. Oktober zu vermieten.

* **Sofienstraße 152** sind im 1. und 3. Stock prächtige Wohnungen von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und mit reichlichem Zubehör, ferner eine Manjardenwohnung von 2 Zimmern, Badezimmer, Küche, alle auf sofort oder später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* **2.1. Steinstraße 31** ist im 2. Stock des Seitenbaues, Aussicht auf Garten, eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf sofort oder später zu vermieten.

* Im Zentrum der Stadt, Kreuzstraße 5, ist im Hinterhaus eine nette 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Treppe hoch. Dasselbst ist eine Einzimmerwohnung an eine brave Frau sofort zu vermieten.

3 Zimmerwohnung,

3. Stock, mit Gas und Zubehör in ruhigem Hause auf sofort oder später für 370 M zu vermieten: Wäldstraße 81, 1. Stock. *2.1.

5.1. Sofienstraße 55,

nahe der Westendstraße, sind in ruhigem geschlossenen Hause eine Parterrewohnung von 6 Zimmern und eine Treppe hoch eine 5 Zimmerwohnung an ruhige Familien sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock oder im Bureau Herrenstraße 85.

Kronenstraße 44,

eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, großer Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Lachnerstraße 6

sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern etc. auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

3 Zimmerwohnungen

im Neubau **Nollstraße 6** (Südweststadt) per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Klauprechtstraße 9, 2. Stock. *10.1.

Weinbrennerstraße 17, 1. Stock,

ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. November, event. auch später zu vermieten. Näheres Weinbrennerstraße 13, 1. Stock, oder Sofienstraße 56, 3. Stock.

Manjardenwohnung

von 4 kleinen Zimmern mit Küche und Zugehör auf 1. Oktober event. früher zu vermieten: Gottesauerstraße 29. Zu erfragen daselbst im 4. Stock.

Lagerplatz,

früher Zimmerplatz, mit Werkstätte und Bureau zu verpachten. Näheres Kaiser-Allee 37, 1. Stock. 3.1.

Sofort zu mieten gesucht kleiner Laden

in guter Lage für Cigarren-, Spezerei- oder dergl. Geschäft geeignet. Offerten mit billigstem Mietpreis sofort unter Nr. 4994 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Größere Werkstatt

oder Parterre-Lagerräume in der Nähe des Durlacher-tors zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4996 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension per sofort oder später zu vermieten, nahe der Reichspost: Waldstraße 81, parterre.

*8 III.

Unmöblierte Zimmer.

* Zwei unmöblierte Zimmer, ineinandergehend, mit Kochofen, sind auf 1. August an eine Person oder kleine Familie zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 28 im Laden.

möbliertes Zimmer

* Lessingstraße 56, 3. Stock links, ist ein freundlich sofort oder später an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

Waldstraße 63 (Ludwigsplatz)

ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer an einen Herrn auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe links.

3 fein möblierte Zimmer,

Salon- und 2 Schlafzimmer, in schönster, freier Lage, nahe der Post und Kaiserstraße, sind wegen Verziehung, auch einzeln, Amalienstraße 27, eine Treppe hoch, zu vermieten. *8.1.

Gut möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang, ist per 1. August zu vermieten: Bähringerstraße 92, 1 Treppe, neben Hotel Groffe.

Leopoldstraße 18,

2. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Karlstraße 37

ist an einen soliden Arbeiter ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderbaues.

Ein einfach möbliertes Zimmer

ist sofort oder später zu vermieten: Waldstraße 22, Seitenbau, 1. Stock.

Durlacherstraße 1,

Gingang rechts, ist im 4. Stock ein einfach möbliertes Zimmer so-leich zu vermieten; ebendasselbst ist ein grauer Anzug, für einen schlanken Herrn passend, zu verkaufen.

Zimmer,

möbliert oder unmöbliert, an ruhiges, alleinstehendes Mädchen oder alleinstehende Frau billig zu vermieten. Näheres in **Dulach**, Neue Anlagstraße 33.

Schlafstellen

für monatlich 6 M sind im Hinterhaus, 3. Stock, zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

Möbliertes Zimmer

in Mitte der Stadt, für anständiges Fräulein per 1. August gesucht. Offerten unter Nr. 4998 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geld

für jedermann in jed. Höhe zu mäss. Zinsen. Ich verlange keine Auskunftsbesen. Im Auftrage mehrerer Banken und Kapitalisten. Näheres d. **Joh. Rau**, München 405, Pündterpl. 8.

Hypothesen.

2.1. Auf II. Hypotheken sind Darlehen von 4000—8000 M., 10000—15000 M., 16000—30000 M. per 1. Oktober oder früher auszuleihen. Ferner suche ich auf Häuser in prima Lage als II. Hypotheken 5000—10000 M., 11000—15000 M. und 17000—26000 M. Näheres durch **August Schmitt**, Hypothekengeschäft, Lessingstraße 3a. Telephon 2117.

3000—5000 Mark

sind auf II. Hypothek auszuleihen. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 4995 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14000—15000 Mark

werden zu 5 1/2 % als prima II. Hypothek per sofort oder auf 1. Oktober gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 4991 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger reeller Geschäftsmann sucht 800—1000 Mark

gegen gute Bürgschaft oder Verpfändung. Offerten unter Nr. 4997 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittler verboten.

Dienst-Antrag.

* Ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das etwas kochen kann, findet gute Stelle: Karlstraße 24 II.

Branchekundiges Fräulein

für Färbereifiliale gesucht. Ausführliche Offerten unter Nr. 4992 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Gesucht

wird auf Anfang August zu 2 Damen ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist und auch gute Zeugnisse besitzt. Vorzustellen nachmittags **Leopoldstraße 8**, 1 Treppe.

Ein tüchtiges Dienstmädchen

kann bei hohem Lohn auf 1. August eintreten: Kaiserstraße 23 III. *3.1.

Gesucht

für sofort ein tüchtiges, kräftiges Mädchen für Hausarbeiten. Näheres Marienstraße 26 im 3. Stock.

Mädchen,

welches einem kleinen Haushalt selbständig vorstehen und gut bürgerlich kochen kann, sofort oder auf 1. August gesucht. Solche mit Zeugnissen wollen sich melden von 2—4 Uhr: **Kronenstraße 49** im 2. Stock.

Gesucht

wird ein Mädchen, das gut kochen kann und in Hausarbeiten bewandert ist, auf 1. oder 15. September: **Hertzstraße 2a**, parterre.

Putzfrau gesucht.

Zum Putzen und anderen Arbeiten wird für ein bis zwei Tage in der Woche eine jüngere Frau gesucht. Offerten unter Nr. 4993 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein ordentlicher Arbeiter

wird für einige Tage per sofort gesucht. **Fritz Leppert**, Amalienstraße 14.

Hausbursche gesucht.

Ein junger, fleißiger, stadtkundiger Bursche, Radfahrer, kann eintreten bei **Julius Dehn**, Nachfolger, Bähringerstraße 55.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, das gute Zeugnisse als Zimmermädchen besitzt, sucht als solches auf 1. August Stelle. Dasselbe übernimmt auch eine Stelle als Mädchen allein in besserem Hause. Näheres **Luisenstraße 41**, parterre.

Haus-Verkauf.

* Gut rentierendes Haus in bester Stadtlage ist zu verkaufen. Ein Bauplatz könnte event. in Tausch genommen werden. Offerten unter Nr. 4989 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Feine Villa,

in schönster Lage des neuen Hardtwaldstadteils zu verkaufen durch **Carl Dietz**, Douglasstraße 8. *

Bäckerei.

* Eine neu errichtete Bäckerei in guter Lage ist per 1. September oder 1. Oktober d. J. billig zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Hainzingerstraße 13** im 4. Stock links.

Restkaufschilling

von 20 000 M. zu 5 % verzinlich, in 6 Jahren kündbar, ist mit 10 % Nachlaß unter prima Bürgschaft und mit jährlicher Abzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4990 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hofrat Kaim in München das Ritterkreuz I. Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Spezialarzt und Königlich Bayerischen Stabsarzt der Landwehr Dr. Hermann Kattenamer in München das Ritterkreuz I. Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Juli d. J. gnädigst geruht, den Oberbuchhalter Franz Braun in Bruchsal auf sein untätigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschliebung Großh. Finanzministeriums vom 17. Juli d. J. wurde Oberbuchhalter Oskar Kauf beim Finanzamt Bretten in gleicher Eigenschaft zum Domänenamt Bruchsal versetzt.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 23. Juli d. J. wurde Güterexpeditor Joseph Tritschler in Heidelberg unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Zentralverwaltung nach Karlsruhe und Betriebssekretär Joseph Stapf in Lauda nach Heidelberg versetzt.

Die Versetzung des Betriebs- und Telegraphenassistenten Johann Böhm in Lauda nach Appenzel wurde zurückgenommen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 24. Juli d. J. wurde Betriebsassistent Ludwig Schwab in Neckarelz nach Neckarhausen versetzt. (Karlsru. Ztg.)

Nöck. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 25. Juli 1907.

Der Stadtrat hält auf Grund des Ergebnisses der gemachten Erhebungen den Former Max Schaufele für berechtigt, die Annahme der auf ihn gefallenen Wahl zum Stadtverordneten zu verweigern und stellt demgemäß Antrag beim Bürgerausschuß.

Auf Grund der Angebote, welche auf das Ausschreiben wegen Vermietung der zwei Läden im städt. Hause Kaiser-Str. Nr. 143 eingekommen sind, beschließt der Stadtrat in Uebereinstimmung mit der Baukommission und der vom Bürgerausschuß eingesetzten gemischten Kommission die Läden zunächst auf 10 Jahre erbauend und unter Einräumung eines Vermietrechts auf weitere 5 Jahre an Herrn Paul Burckhard zu vermieten. Zugleich wird beschloffen, vorbehaltlich mündlicher Begründung und unter Zurückziehung des Antrags vom 13. Juni d. J. beim Bürgerausschuß die Zustimmung dazu zu beantragen, daß für die bauliche Instandsetzung des Hauses Kaiser-Str. Nr. 143 17700 M. aus Wirtschaftsmitteln aufgewendet werden und zwar 4700 M. für das Erdgeschoß, 1500 M. für das 2. Stockwerk, 8600 M. für das 3. Stockwerk und 2900 M. für den Dachstuhl.

Ferner soll die Zustimmung des Bürgerausschusses eingeholt werden zur Verwendung von 75000 M. zur Verlängerung der Werft Halle II im Rheinhafen um 45 m auf Grund der Detailprojekte des städt. Hochbauamts. Gegenüber dem für den bestehenden Teil der Werft Halle seiner Zeit aufgewendeten Betrag sind die jetzt erforderlichen Kosten infolge der Verteuerung der Materialien und Löhne um 20 % höher.

Nach dem Bericht des städt. Gaswerks wird die Gasversorgung des Stadtteils Beiertheim einen Aufwand von ca. 37000 M. verursachen. Die Direktion des Gaswerks wird beauftragt, über die voraussichtliche Beteiligung jenes Stadtteils am Gasbezug eine Umfrage zu veranstalten.

Auf Antrag des Verwaltungsrats der städt. Spar- und Pfandleihkasse wird die Errichtung einer Annahmestelle für die städt. Sparkasse im ehemaligen Rathaus des Stadtteils Beiertheim genehmigt. Dieselbe ist wöchentlich dreimal, nämlich Dienstags von 8-12 Uhr vormittags, Donnerstags von 2-6 Uhr nachmittags und Samstags von 9-1 Uhr vormittags geöffnet.

Von sämtlichen hauptsächlich mit Schreibarbeit beschäftigten Beamten und Bediensteten der Stadtverwaltung soll verlangt werden, daß sie sich bis spätestens 1. Januar 1909 die Kenntnisse der Stenographie nach dem System Gabelsberger zu eigen machen, soweit sie die nötige Fertigkeit in der Anwendung dieser Schreibart nicht bereits besitzen. Zur Erleichterung der Erlernung der Stenographie veranstaltet der hiesige Stenographenverein Gabelsberger mit Staats- bzw. städt. Unterstützung Unterrichtskurse, an denen die städt. Beamten kostenlos (abgesehen von der Zahlung einer Gebühr von 1 M. 50 Pf. für Lehrmittel) teilnehmen können. Vom 1. Januar 1909 ab soll eine Beförderung bzw. Gewährung der

regelmäßigen Zulagen an die fraglichen Beamten von dem Nachweis abhängig gemacht werden, daß sie das System Gabelsberger erlernt haben und dasselbe vollständig beherrschen.

Maschinist Hermann KLohe beim städt. Schlacht- und Viehhof wird auf 1. September d. J. bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt und in den Bezug des ihm nach dem Beamtenstatut zukommenden Ruhegehalts eingewiesen.

An Stelle des zum Rechnungsrat und Kassier des städt. Krankenhauses ernannten Kassiers Marfus Bögele wird der Buchhalter I. Klasse, Alfons König zum Kassier der städt. Spar- und Pfandleihkasse ernannt und an Stelle des letzteren der Verwaltungs-Assistent II. Klasse Albert Hensler, unter Beförderung zum Verwaltungs-Assistenten I. Klasse mit der Versetzung der Stelle des Schalterbeamten bei der Sparkasse betraut. Die Stelle eines Gehilfen bei der Sparkasse wird zunächst probeweise dem Gehilfen Adolf Friedrich bei der Stadtkasse übertragen. Ferner werden beim städt. Gaswerk ebenfalls zunächst probeweise übertragen: die Stelle eines Verwaltungs-Assistenten dem Buchhalter Hermann von Büren, die Stelle eines Schreibgehilfen und Telephonbeamten dem derzeitigen Bureaudiener Andreas Melzer, die Stelle eines techn. Assistenten dem derzeitigen techn. Gehilfen Franz Eck und die Stelle eines technischen Gehilfen dem Techniker August Weidner.

Wegen Erlassung von Ortsstatuten über den Erwerb von Straßenerhaltungs- und Unterhaltungskosten sowie von Kanalsteuern für die Klauerech-Str. zwischen Voedch- und Brauer-Str. ergeht zunächst die vorgeschriebene Bekanntmachung.

Der Brauereigenossenschaft vormals S. Moninger hier wird die Benützung eines städtischen Geländestreifens an der Krieg-Str. zur Vornahme von Bohrversuchen für einen Brunnen auf dem Grundstück Ecke Krieg- und Grenz-Str. und die Einlegung einer Wasserleitung in der Grenz-Str. nach ihrem Brauereianwesen unter den von städtischen technischen Stellen aufgestellten Bedingungen gestattet.

Der Haydn-Str. wird der Name Haydn-Platz gegeben.

Die zur Zeit vor dem Hause Kaiser-Allee Nr. 64 angeordnete Haltestelle der städtischen Straßenbahn soll am 1. Januar 1908 an die Ecke der Handel-Str. und Kaiser-Allee verlegt werden.

Nach den vom städtischen Straßenbaurat und dem Tiefbauamt angefertigten Plänen und Kostenanlagen für den Ausbau der Straßenbahn zum Kühlen Krug erfordert die Anlage eines zweiten Gleises auf der nördlichen Fahrtrasse der Krieg-Str. zwischen Schiller- und York-Str. einen Aufwand von 48200 M. und die Neupflasterung der Krieg-Str. zwischen Schiller- und York-Str. einen solchen von 192300 M. Der Stadtrat erklärt sich mit der Ausführung dieses Projekts einverstanden und beschließt, beim Bürgerausschuß die Bewilligung der erforderlichen Mittel zu beantragen.

Die Baugesuche des Architekten Heinrich Seyauer, Erstellung eines Wohnhauses am Haydn-Platz, Ecke Hildapromenade betreffend, des Fabrikarbeiters Ludwig Fischer im Stadtteil Ruppurr, Erstellung eines Schweine- und Geflügel-Stalles auf seinem Anwesen Allmend-Str. Nr. 6 betreffend und des Photographen Karl Bauer, Aufstellung eines provisorischen transportablen Ateliers an der Moltke-Str. betreffend, werden nicht beanstandet.

Gegen die Genehmigung des Baugesuchs des Wagenwärters a. D. Peter Grobkopf hier, Erstellung einer Abort- und Pissoir-Anlage auf seinem Anwesen Griesbach-Str. Nr. 2 wird bei Großherzoglichem Bezirksamt Einsprache erhoben, da der Abortanbau nicht die vorgeschriebene Entfernung von dem Eigentum der Stadtgemeinde einhält.

Gegen das Baugesuch des Kaufmanns Willi Model hier wird, soweit dasselbe Abänderungen im Innern des städtischen Hauses Kaiser-Str. Nr. 145 betrifft, nichts erinnert; die beabsichtigte Abänderung der Fassade dagegen findet nicht die Zustimmung des Stadtrats.

Dem Theaterdirektor Heinrich Hagin dahier wird das Stadtgarten-Theater in der Zeit von Sonntag, den 1. bis einschließlich Freitag, den 6. September ds. J. zu 6 Gastspielen des Tegernseer Bauern-Theaters unter den üblichen Bedingungen mietweise überlassen.

Der Freien Bäcker-Innung wird die Veranstaltung eines Sommerfestes im Stadtgarten am Mittwoch, den 7. August ds. J. verbunden mit Wasserfeuerwerk und Sebeleuchtung aus Anlaß der Feier des 25-jährigen Bestehens des Badischen Bäcker-Verbandes unter den üblichen Bedingungen gestattet und aus diesem Anlaß die Beleuchtung des Stadtgartens mit Lampions auf Kosten der Stadt angeordnet.

Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt 2 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband, das Gesuch der Frau Karl Seibel Witwe Lisette geb. Gürshoff hier

um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellen- und Pfandvermittlungs-Bureaus im Hause Durlacher-Str. Nr. 52, sowie die Gesuche des Geschäftsführers Josef Schlund hier um Erlaubnis zum Betrieb eines alkoholfreien Restaurants im Hause Markgrafen-Str. Nr. 41 und des Schreiners und Wirts Wilhelm Köhler hier um Ausdehnung der ihm für das Haus Kronen-Str. Nr. 54 „Zum Bahnhof“ dahier verliehenen Konzession für eine Schankwirtschaft mit Branntweinschank auf den Gastwirtschaftsbetrieb daselbst. Das Gesuch der Karlsruher Brauereigenossenschaft vorm. K. Schrempf hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Eisenweinst. Nr. 25 wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Vernehmung der Bedürfnisfrage und unter Anschluß einer gegen das Gesuch eingenommenen Einsprache vorgelegt.

Die Fuhrleistungen für die Straßenreinigung und Rehrichtabfuhr werden an Fuhrunternehmer Andreas Steinbeisser hier vergeben. Ferner werden vergeben: die im laufenden Jahre zu erledigenden Hafnerarbeiten an die Hafnermeister Ludwig Haas, Friedrich Bimmler, Johann Vogt, Albert Harr und Friedrich Geisendorfer und an die Hafner Woldemar Schmidt und Karl Senk hier, die Lieferung der für den städtischen Viehhof benötigten 2400 Zentner Heu an die Firma Gebrüder Hartmann in Weingarten, die Herstellung der Klosett-Einrichtung im städtischen Hause Karl-Friedrich-Str. Nr. 8 an Leo Kahm hier und die Herstellung der Parkettböden im gleichen Hause an Thomas Gurf hier, die Herstellung der Blechenerarbeiten für den Turnhallenausbau im Stadtteil Mühlburg an J. Müller & Sohn und die Herstellung der Dachdeckerarbeiten für den gleichen Bau an Wilhelm Gauz hier, die Lieferung von 6 Schnellschlußschiebern für das Gaswerk II an die Firma Julius Bintsch in Berlin und die Lieferung der Ein- und Ausgangsrohre für den teleskopierten Gasbehälter im Gaswerk II an die Maschinenbaugesellschaft Köln-Bayenthal, die Lieferung der für die Apotheke im neuen städtischen Krankenhaus benötigten Medizin-gläser, Porzellanbedeltöpfe und Korke an die Firma Paulus & Thewalt, Fabrik und Export chemisch-pharmaceutischer Apparate und Utensilien in Höhr (Nassau) und die Ausführung verschiedener Arbeiten für das Wassergas-Reinigungsgebäude im Gaswerk II wie folgt: Zimmerarbeit an Jul. Balder Witwe, Schlosserarbeit an Wilhelm Jung, Blechenerarbeit an Friedrich Küny, Dachdeckerarbeit an Wilhelm Gauz, eiserne Dachrinne an die Maschinenfabrik Ettlingen, Leerschneider und Gas-sauger an Julius Bintsch in Berlin, Reiniger-apparate mit Rohrleitung an die Maschinenfabrik Köln-Bayenthal.

Der Stadtrat dankt dem Großh. Oberschulrat für die Einladung zur Besichtigung der von ihm in der Großh. Orangerie veranstalteten Ausstellung von Schülerzeichnungen der Höheren Lehranstalten und dem Vorstand der Freien Bäcker-Innung hier für die Einladung zu dem vom 6. bis 8. August d. J. dahier stattfindenden 16. ordentl. Verbandstage des Zweigverbandes Baden der Deutschen Bäcker-Innungen, verbunden mit der Feier des 25-jährigen Bestehens des Badischen Bäckerverbandes.

Vollzogen werden 6 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 409 Ausgabedekreturen über 151333 M. 59 Pf., 49 Einnahmefaktoren über 58261 M. 37 Pf. und 1 Abgangsdekretur über 23 M. 52 Pf.

66 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 465408 M. werden nicht beanstandet.

Gold, Silber und Banknoten
vom 26. Juli 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.41	20.37
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.34	16.30
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17.—	16.90
Gold-Dollars pr. Doll.	4.19	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	95.60	93.60
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18 1/2
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.17
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.44 1/2	20.43 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.25
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.85	169.75
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.45	81.35
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.06	84.93
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.—	81.40

Polizeibericht.

Karlsruhe, 27. Juli.
 Seit 18. d. Mts. sieht in dem Hofe einer Wirtschaft in der Gerwigstraße ein älteres Fahrrad mit der Fabrik-Nr. 46808. — Ein Gewerbetreibender am Kornweg wurde angezeigt, weil er einen hiesigen Geschäftsmann mit Lotfisch bedrohte. — Am 24. d. Mts. kamen in einem Kontor in der Erbprinzenstraße 233 A abhanden oder sie wurden von dort nach der Karl-Friedrichstraße verloren und bis jetzt nicht auf dem Fundbureau abgegeben. — Wegen Hausfriedensbruch wurde ein 26 Jahre alter Bäckerbursche aus Horenstein festgenommen, weil er wiederholt unberechtigt in ein Anwesen in der Zimmerstraße drang und dort übernachtete.
 Gestern nachmittags 12 1/2 Uhr wurde in der Rheinstraße, zwischen Markt- und Sedanstraße, ein Tagelöhner aus Dalanden von einem nach der Stadt fahrenden Straßenbahnwagen angefahren und umgeworfen, wobei er am Kopfe und an den Händen leichtere Hautabstürzungen erlitt. Eine Schuld soll den Wagenführer nicht treffen, da der Verletzte schwerhörig und direkt vor den Wagen hingelaufen ist.

Standesbuch-Anzüge.

Eheschließungen:

- 27. Juli. Wilhelm Beck von Hilsbach, Maschinenarbeiter hier, mit Marie Kuderer Witwe von hier.
- 27. " Alois Metz von Stupferich, Fabrikarbeiter hier, mit Katharina Raich von Waldborf.
- 27. " Rudolf Lindner von hier, Bankbeamter hier, mit Elisabeth Wolfmüller von hier.
- 27. " Emil Baron von Groß-Dumbeln, Kaufmann hier, mit Ida Fridlin Witwe von hier.
- 27. " Josef Stab von hier, Schlosser hier, mit Maria Knebel von Kronau.
- 27. " Wendelin Braun von hier, Schneider hier, mit Florentine Weingärtner von Hohenwies.
- 27. " Josef Pfeiffer von Bremen, Schneider hier, mit Franziska Schmid von Oberrißlingen.
- 27. " Wilhelm Fiedler von Straßburg, Schieferdecker hier, mit Sabina Müller von Sanbweier.
- 27. " Fritz Grohe von Leipzig, Telegraphen-Mechaniker hier, mit Hermine Deibel von hier.
- 27. " Emil Waag von hier, Versicherungs-Beamter hier, mit Amalie Rigorth von hier.
- 27. " Karl von Frisching von Frankfurt a. M., Major a. D. hier, mit Adelheid Frelin von Red von hier.

Geburten:

- 23. Juli. Karl Richard, Vater Jakob Ortner, Schreiner.
- 23. " Eugen Karl, Vater Christian Büdels, Hausdiener.
- 24. " Zilla, Vater Chaim Gröbler, Handelsmann.
- 25. " Karl, Vater Franz Feibelberger, Lackier.
- 25. " Heinrich Jakob, Vater Isidor Stolz, Bierführer.
- 26. " Karl Hermann, Vater Josef Henn, Techniker.

Todesfälle:

- 25. Juli. Katharina Schrott, alt 32 Jahre, Ehefrau des Schreiners Wilhelm Schrott.
- 25. " Otto, alt 10 Tage, Vater Wilhelm Egin, Eisenbahnschaffner.
- 25. " Magdalena, alt 2 Monate 17 Tage, Vater Wilhelm Vogt, Packer.
- 26. " Friedrich, alt 2 Jahre, Vater Friedrich Wenner, Schlosser.
- 26. " Elsa, alt 1 Jahr 3 Monate 19 Tage, Vater Wendelin Rißner, Tagelöhner.
- 26. " Emilie, alt 2 Monate 22 Tage, Vater Ferdinand Rößl, Metallschleifer.
- 26./27. Juli. Franziska Trunzer, alt 72 Jahre, Wwe. des Baumeisters Ludwig Trunzer.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
 (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 26. Juli „Cassel“ in Bremerhaven, „Scharnhorst“ in Antwerpen, „Hannover“ in Capes Henry, „Schleswig“ in Neapel. Passiert am 25. Juli „König Albert“ Azoren; am 26. Juli „Trave“ Dover, „Kleist“ Gibraltar, „Dreslau“ Dover. Abgegangen am 25. Juli „Prinzess Irene“ von Neapel, „Brandenburg“ von Baltimore, „Karlsruhe“ von Bahia; am 26. Juli „Donn“ von Antwerpen, „Prinzess Irene“ von Neapel; am 27. Juli „Erlangen“ von Oporto.

[5111.

Bekanntmachung.

22. Die Aufstellung des Wellenbades am rechten Rheinufer zeigt hiermit ergebenst an
Wilhelm Stang, Magau.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Größtes Lager

In
Geislinger Waren

zu Fabrikpreisen.

Schwer versilberte
 Tafelgeräte.

Expressgutbeförderung.

Die vom 1. Juni 1904 ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift
 zu 50 Pfennig die 100 Stück.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)
 Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.
 Karlsruher Tagblatt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen

und die badischen Privatbahnen,

die Bahnen in

Württemberg, Bayern, die wichtigeren Bahnen in Oesterreich, Mittel-, Nord- und Westdeutschland, die Bahnen in Hessen, Rheinpfalz, Elsass-Lothringen und der Schweiz.

Dampfschiffverbindungen.

Postverbindungen in Baden und Hohenzollern

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad. Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahnkarte von Baden

und die

Personen-Tarife der Stationen:

Baden — Basel B.B. — Freiburg — Heidelberg — Karlsruhe — Konstanz — Mannheim — Pforzheim
 nebst Inseratenanhang.

Sommerdienst 1907. Ausgabe vom 1. Juli 1907.

Preis 60 Pfennig.

Der Verlag: **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.**

Franz Gehrecke

Linoleum-lege-Meister
Leopoldstrasse 25 I.
Telephon 2222 Telephon 2222
Spezialist seit dem Jahre 1888.
Prima Referenzen
von Staats- und städtischen Behörden
und Architekten.

Linoleum

Ausserordentliche günstige
Kaufgelegenheit in
**Uni-, Granit-, Jaspe-, Kork-
und Inlaid-Linoleum.**
Die Arbeiten werden unter meiner
eigenen Leitung ausgeführt.

Inventare

des

Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Großherzoglichen Archivdirektion.

Band II. 2. Abteilung.

199 Seiten Lexikon 8°.

Preis brosch. M. 6.40.

Karlsruhe.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.**Inserate für das grüne Kursbuch****Winter-
dienst
1907/08**wollen baldigst aufgegeben
werden.Bestellungen bitten wir
entweder **direkt an uns**
zu richten oder an die
Annoncen-Expeditionen**Daube & Cie.
Haasenstein & Vogler A.-G.
Rudolf Mosse**und deren Zweiggeschäfte,
woselbst auch Prospekte zu
haben sind.**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.**

Verlag des amtlichen badischen Eisenbahn-Kursbuches.

Winter 1907/08. Ausgabe vom 1. Okt. 1907. Winter 1907/08.

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen

und die badischen Privatbahnen,

die Bahnen in

**Württemberg, Bayern,
die wichtigeren Bahnen in Österreich,
Mittel-, Nord- und Westdeutschland,
die Bahnen in Hessen, Rheinpfalz,
Elsaß-Lothringen und der Schweiz.**Dampfschiffverbindungen.
Postverbindungen in Baden und Hohenzollern.Mit je einer Eisenbahnkarte von Baden und von
Mittel-Europa.**Winterdienst 1907/08.**Karlsruhe.
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Preis 60 Pfg.

Termin-Kalender für Versteigerungen.**Montag, den 29. Juli.**2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Verstei-
gerung im Pfandlokal Steinstraße 23.2 Uhr: Lindenlaub, Gerichtsvollzieher, Zwangs-
Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.**Karlsruher Sehenswürdigkeiten.****Großh. Kunsthalle.** Lindenheimerstraße 2. Unent-
geltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und
Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nach-
mittags von 2—4 Uhr. Neu erworben: **Sonnen-
aufgang** von Adolf Hilgenbrand in Bjozheim.
Geschenk von Architekt H. Seyauer (Delgemälde).

5 Landschaftsstudien und Stilleben von +
Prof. A. Hoerter. **Großh. Kupferstichkabinett**
geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh.
Kunsthalle sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.
Ausstellung: **Moderne deutsche Kunst** in Kupfer-
drucken von der Photograph. Gesellschaft in Berlin.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 31.
Sonder-Ausstellung: Münzen u. Medaillen des
bad. Fürstenthums, bad. Städte, Standesherrn,
Landschaften, Privatpersonen etc. aus dem Besitz von
Herrn Franz Veit hier. Original-Gallé-Gläser
eine Sammlung aus dem Besitze der Herren
D. Christian & Sohn in Meisental (Lothr.)
Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr
und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag
und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.
**Großh. Sammlungen für Altertums- und
Völkerkunde.** In dem Gebäude der Großh.
Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich
geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag
von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.
Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude
der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16.
Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und
Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Jähringer-Museum im ehemaligen Hofbibliothek-
Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet
in den Monaten Mai, Juni und September, jeweils
Mittwochs von 11—1 Uhr.

**Archivalische Ausstellung des Großh. General-
Landesarchivs** (Hildapromenade 2 im Erdgeschoß.)
Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni
Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag
und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis
1. September Montag, Mittwoch und Freitag von
12—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichs-
straße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von
10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis
1 Uhr. Montag geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Im Juli ge-
schlossen. Desgleichen das ganze Jahr hindurch
am Sonntag und Montag nachmittag.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4)
außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet
von 7—12 und 1—6 Uhr. Die Gewächshäuser
des Großh. botanischen Gartens bleiben
bis auf weiteres geschlossen.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von
morgens bis abends. Eintrittspreis für Nicht-
abonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel
abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonn-
und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein. Waldstraße 3. Geöffnet:
täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag,
Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintritts-
preis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Hefte mit 10 Karten
3 M.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten
Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu
ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. Schluß
des Badischen Kunstvereins Montag, den 22. Juli.
Wiedereröffnung am 9. September.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervor-
ragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe
bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der
nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur
Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, models-
liert von Schwanthaler, in Erz gegossen von
Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof.
Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühl-
burger Thor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof.
Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linden-
heimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Her-
mann Volz, beim ehemal. Ettlingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Her-
mann Volz, auf dem Kunsthochschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor
Friedrich Moeß, vor der Festhalle.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor
S. Billing, ausgeführt von Bildhauer S.
Binz jun., auf dem Stephanplatz.

**Museum alter und moderner Stickereien der
Kunststickerei-Schule des Badischen Frauen-
vereins,** Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden
Dienstag, Donnerstag und Freitag von
10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungs-
gebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungs-
gebühr 50 Pfg. für eine Person, M. 1.— für
mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf
dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag,
Mittwoch und Freitag von etwa 12 $\frac{1}{2}$ Uhr
mittags an statt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Diegel in Karlsruhe.